

Prävention sexualisierter Gewalt

Merkblatt für den Umgang mit einem betroffenen Kind

Wenn ein Kind von sexualisierter Gewalt berichtet ...

1. **Keine** überstürzten Aktionen!
2. Dem Kind **glauben**, ihm versichern, dass es keine Schuld hat. Das Kind nicht zum Erzählen drängen, aber signalisieren, dass es über das Erlebte sprechen darf. Zuhören und Anteilnahme zeigen!
3. Das, was das Kind erzählt, **nicht herunterspielen** („Das wird schon wieder!“), selbst wenn man es als nicht so schlimm empfindet. Kinder und Jugendliche erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was geschehen ist.
4. **Keine Zusagen** machen, die man nicht einhalten kann (z.B. niemandem etwas zu erzählen).
5. Nichts **über den Kopf** der Betroffenen hinweg unternehmen, das Kind in alle Entscheidungen mit einbeziehen.
6. Sicherstellen, dass das betroffene Kind sich durch die eingeleiteten Maßnahmen **nicht ausgegrenzt, bestraft** oder **bloßgestellt** fühlt.
7. Den **Täter/die Täterin nicht** vorschnell informieren, um zu vermeiden, dass er/sie das betroffene Kind zusätzlich unter Druck setzt.
8. Das Gehörte absolut **vertraulich** behandeln, aber mitteilen, dass Hilfe von Fachleuten eingeholt wird.
9. Die Aussagen des Kindes **protokollieren**.
10. **Rat holen** von Fachleuten in den Beratungsstellen oder beim/bei der Ansprechpartner/in im Verein. Keine weiteren Schritte im Alleingang durchführen.

Das Angebot an Beratungseinrichtungen (Jugendämter, Kinder- und Jugendnotdienste, Kinderschutzzentren, etc.), an die Sie sich mit Ihrem Anliegen und der Bitte um Unterstützung wenden können, ist groß. Googeln Sie hierfür am besten „Kinderschutzbund“ und Ihre jeweilige/n Stadt/Kreis. Auch die Kriminalpolizei aus dem Bereich „Kinderschutzdelikte“ beantwortet allgemein gehaltene Anfragen. Allerdings sollten Sie beachten, dass eine Anzeige bzw. ein eingeleitetes Strafverfahren nicht mehr zurückgenommen werden kann. Die Polizei hat die Pflicht zur Verfolgung von Straftaten.



Weitere Informationen rund um das Thema und die RTB-Ansprechpersonen finden Sie unter www.rtb.de.